

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Frauen,
Integration, Jugend und Kultur

Sprechtag: Do, 10 bis 12 Uhr, Rathaus,
Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Jeden ersten Donnerstag
im Monat, 12 bis 13 Uhr. (Vorankündigung!)

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1003
vzbgm.sandriesser@villach.at

: ÖZIV



ÖZIV: Noch mehr Service mit neuem „Mobiltaxi“

Nach 14 Jahren hat der Transportbus des ÖZIV Kärnten für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer endgültig ausgedient. „Siegfried Treiber, Inhaber des Unternehmens City Taxi, hat ein neues Fahrzeug angekauft, um das Service in Villach auch in Zukunft sicherzustellen“, erklärt Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Sie hat sich mit ÖZIV Präsidenten Rudolf Kravanja bei einem Besuch von dem modernen Auto überzeugt. Der Citroën Berlingo Kombi wurde entsprechend umgebaut und mit einer Rollstuhlrampe ausgestattet. „Wir haben nun auch die Kooperationsvereinbarung mit dem Rollstuhl-Taxi-Betreiber und dem ÖZIV Kärnten neu geregelt“, sagt Sandriesser. Für 2020 gibt es zudem einen neu gestalteten Zonenplan, neue Tarife und ein zusätzliches Service im Taxibonverkauf. „Ab Februar können die Bons nicht nur in der ÖZIV Beratungsstelle Villach, sondern auch direkt beim Taxifahrer erworben werden“, klärt die Vizebürgermeisterin auf.
W: oeziv-kaernten.at



Freuen sich auf „Matilde“: Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser und Marika Gruber vom Studiengang Integrationsmanagement auf der FH Kärnten in Villach

„Matilde“ untersucht die Folgen von Migration

Die Stadt Villach unterstützt das Forschungsprojekt und ist eine von zehn Regionen in Europa, die analysiert wird.

Migration steht nach wie vor im Mittelpunkt vieler Debatten in Europa – und genau vor diesem Hintergrund wird ein spannendes Projekt in Villach Umsetzung finden: „Matilde“ (migration impact assessment to enhance integration and local development in european regions) nennt sich die Initiative. Sie wird vom Institut für Regionale Entwicklung in Bozen mit 25 Partnern in 13 Studien in zehn Ländern in Europa durchgeführt. Und die Stadt Villach ist mit dabei! „In diesem Projekt wird untersucht, wie sich Migration auf die lokale Entwicklung und den Zusammenhalt in auswirkt. Zentrales Ziel ist es, die Integration zu verbessern und gleichzeitig lokale Entwicklung zu fördern“, erklärt Integrationsreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. So werden etwa Fallstudien, Konzepte und Methoden zur Beurteilung entwickelt, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fachhochschule Kärnten in Villach unterstützen die Arbeit. Als Ergebnis sind dann die sozialen und wirtschaftlichen Auswir-

kungen auf ihr Umfeld sichtbar. „Als Stadt können wir dieses spannende Projekt vor allem bei der Datenerhebung sowie der Organisation von Veranstaltungen unterstützen. Das Ergebnis wird in jedem Fall aufschlussreich“, freut sich Sandriesser. Die Bewertung wird wissenschaftlich erhoben, „und wir als Stadt erfahren, ob und wo es noch Verbesserungspotenzial gibt“.

„Migration ist nach wie vor ein Teil der europäischen Debatte. Mit ‚Matilde‘ entsteht eine wissenschaftliche Analyse, die die Folgen für unsere Region untersucht.“

Integrationsreferentin Gerda Sandriesser

Villach hat bereits vor vier Jahren als Vorzeigeprojekt den „Integrationspass“ eingeführt. Darin sind Pflichten und Angebote für Migrantinnen und Migranten aufgelistet, die eine strukturierte Vorgehensweise für eine erfolgreiche und nachhaltige Integration in Gesellschaft und Arbeitsmarkt ermöglichen sollen.